

# BERGKAMEN

MITTWOCH, 7. SEPTEMBER 2022

## SPD: Verkehr reduzieren in Weddinghofen

Bergkamen – Mit einem Verkehrsgutachten als Grundlage soll sich die Stadt Bergkamen daran machen, den Ortsteil Weddinghofen vom Autoverkehr zu entlasten. So beantragt es die SPD-Fraktion zur Erörterung im Verkehrsausschuss am 13. September und hat dabei zwei Schwerpunkte im Blick: Die Hauptachse über die Schulstraße/Buckenstraße/Lünener Straße und den Häupenweg mit den Freizeitanlagen.

Spätestens, wenn das neue Bad anstelle des gerade geschlossenen Wellenbades Gäste anzieht, müsse eine Lösung für die Probleme am Häupenweg gefunden sein, die sie in den Bürgergesprächen im Ortsteil wahrgenommen hätten, argumentieren die Genossen. Dass neben dem Bad die Eishalle gleichfalls Besucher aus der Region lockt, erhöhe die Belastung. Die Nähe zum Autobahnanschluss auf der Lünener Straße bedeute für Weddinghofen ohnehin ein hohes Verkehrsaufkommen. Bei Staus mache sich das durch den starken Ausweichverkehr bemerkbar. Mit der Fertigstellung der L821n als Umgehung bis Oberaden (Ollenhauerstraße) ließe sich das nicht lösen, sagt nun die SPD als Verfechterin der umstrittenen Straße.

Zitat: „Durch den Bau der L821n und den damit verbundenen Maßnahmen zur Reduzierung der Verkehre im Bereich der Schulstraße soll dem bereits Rechnung getragen werden. Diese solitäre Maßnahme allein wird jedoch dauerhaft nicht zu einer zufriedenstellenden Situation für die belasteten Anwohnerinnen und Anwohner in Weddinghofen führen (...).“

Mit der Erneuerung des Freizeitzentrums, und dem privaten Indoor-Spielplatz „Monkey Island“ in der Nähe, werde es zu weiteren erheblichen Verkehren in Weddinghofen kommen. Überlastete Strecken, speziell die Kreuzung Buckenstraße/Lünener Straße, seien „vielfach schlicht nicht in der Lage“, den Verkehr aufzunehmen.

In Abstimmung mit ihrem Ortsverein beantrage die Fraktion daher ein Konzept, das die Politik rechtzeitig zur Eröffnung des neuen Freizeitzentrums auf den Weg bringen kann. Kurzfristig soll die Stadt bei Straßen.NRW erneut vorstellig werden, mit der Bitte, wegen der Staus den Knoten Buckenstraße/Lünener Straße zu entlasten beziehungsweise die Ampelschaltung zu verbessern. bkr

## Pfarrerin Ihne bei der Frauenhilfe

Rünthe – Die Frauenhilfe Rünthe trifft sich am Mittwoch, 7. September, von 15 bis 17 Uhr in der Christuskirche. Pfarrerin Sophie Ihne informiert zum Thema „Fairer Handel“. Die Teilnehmenden werden gebeten, ein Kaffeegedeck und ein Glas/einen Becher mitzubringen.

## BLITZER

Der Kreis Unna kündigt für Mittwoch mobile Geschwindigkeitsüberwachungen in Bergkamen an der **Töddinghauser Straße** – Tempo 30 ist erlaubt – und an der Straße **Goekenheide** an. Dort sind höchstens 50 km/h zulässig.



## Kunstvoll gefertigte Messer sind das Ergebnis eines Schmiede-Workshops an der Ökologiestation

Aus einem Moniereisen ein eigenes Messer schmieden: Am Sonntag nutzten zwölf Erwachsene und acht Kinder die Gelegenheit, bei einem Tageskurs an der Ökologiestation das Schmieden zu lernen. Kursleiter Daniel Niederau sorgte für die richtige Anleitung, denn das Eisen darf

nur geschmiedet werden, solange es glüht. Sonst würde es brechen und dann muss improvisiert werden. Schrittweise lernten die Teilnehmer zuerst, das Eisen richtig in die Glut der Esse zu halten. Dann wurde die Spitze ausgeformt, bevor die Klinge an die Reihe kam. Fertig war das

Messer dann noch lange nicht. Erst galt es, den Absatz zu formen. „Damit ist das Messer ästhetischer“, klärte Niederau auf. In den letzten Schritten wurde das Eisen angespitzt und flach gehämmert. Daraus konnten die Hobbyschmiede eine kunstvolle Schnecke formen. Angesichts

der hohen Temperaturen und der schweißtreibenden Arbeit kein leichtes Unterfangen. Spaß hatten die Kursteilnehmer dennoch, darunter auch Silas Volkmann (blaues Shirt). Der Elfjährige hatte den Kurs von seiner Großmutter geschenkt bekommen.

CS/FOTO: SCHILLER

## Neue Verwendung für fast alles

### Wellenbad: Krankenhausbau in Ghana und Baumschule nutzen Spenden

VON CHRISTOPH VOLKMER

Bergkamen – Die Unterstützer des Vereins „Hilfe für Krankenhausbau und Nothilfe in Ghana“ kennen sich mittlerweile im Wellenbad bestens aus. Nach der finalen Saison im Freibad und der letzten Veranstaltung, dem Hundeschwimmen am vergangenen Wochenende, ist der Ausbau der Sachspenden in die heiße Phase gegangen, bevor Abrissbagger Platz für das neue Freibad schaffen.

Langsam aber sicher füllen die vielen fleißigen Hände den zwölf Meter langen Schiffscontainer, der zwischen der Eishalle und dem Wellenbad platziert worden ist. Wenn dieser komplett voll ist, soll der Transport über Rotterdam in Richtung Ghana beginnen. Dort werden die Materialien in einem künftigen Krankenhaus weiter benutzt.

Aktuell spricht allerdings einiges dafür, dass der Container nach dem Vollpacken noch nicht direkt auf die Reise gehen kann, denn die 15000 Euro, die der Transport bis zum Krankenhaus kosten soll, sind noch lange nicht durch Spenden zusammengekommen, wie Peggy Griewel, Koordinatorin des Fördervereins, berichtet.

Trotz Berichterstattungen in Presse, Radio und Fernsehen ist das Aufkommen der Spenden überschaubar. „Wir liegen gerade bei 2000 Euro. Das ist erschreckend wenig“, sagt Griewel. Nach Flutkatastrophe, Inflation und Krieg sei nun die ungewisse Aussicht auf die Energielage im Winter für viele ein Grund, das Geld auf dem eigenen Konto zu behalten, vermutet die Koordinatorin.

Zwölf Helfende sind beim letzten Sammeltag im Wellenbad dabei. Im Fokus stehen die Geländer aus Edelstahl. Im Bad dienen diese als Handläufe zum Einstieg in die Wellen, künftig können sich daran Menschen in den Gängen des in der Entste-



Die alte Rutsche des Spielplatzes wird künftig vor dem Krankenhaus in Ghana zum Einsatz kommen.

FOTO: VOLKMER(2)



Die Außenbereichs-Duschen sind jetzt im Container.



Das Wasser der Becken nutzt eine Baumschule.

FOTO: GSW

lung befindlichen Krankenhauses fortbewegen. Auch die 60 Pfosten, an denen die Abgrenzung zu den Beckenrändern befestigt waren, werden künftig als Handläufe genutzt. „Dazu werden zwei Pfosten mit einer Muffe zusammengeführt. Dann bekommt man ein zwei Meter langes Stück. Diese werden dann auf Handlaufhaltern positioniert“, so Griewel, die keinen handwerklichen Hintergrund hat. „Ich komme aus dem mittleren Manage-

ment. Diese Dinge habe ich mir einfach erarbeitet. Man wächst da rein“, so die engagierte Lünenerin.

Die Spielplatzrutsche wird künftig wieder Kindern viel Freude bereiten, nur eben über 6500 Kilometer vom bisherigen Standort entfernt. Unweit davon wird eine der Duschen installiert, unter der sich in den vergangenen Jahrzehnten unzählige Badegäste vor dem Besuch der Becken „nass gemacht“ haben. Sitzbänke und Tische werden

auseinander montiert. „Nur die Unterteile kommen mit, Holz gibt es in Ghana genug“, sagt Griewel.

Neben Spenden, die den Transport des Containers finanzieren, hofft Griewel auf ein echtes Wunder. „Wir benötigen einen Betten-Aufzug. Das ist eine Voraussetzung für eine Eröffnung, denn es kann nicht sein, dass die Patienten im Bau-Aufzug transportiert werden müssen.“

Nicht nur für viel Interieur des Bades gibt es eine neue

Verwendung, denn seit Wochenbeginn wird das Beckenwasser abgepumpt. „Empfänger“ ist die Firma Mennigmann Garten- und Landschaftsbau, die das Wasser zur Bewässerung von Grünflächen weiterverwendet.

Wer mehr über das Krankenhaus wissen möchte, klickt auf [www.krankenhaus-ghana.com](http://www.krankenhaus-ghana.com). Das Spendenkonto gibt's bei der Commerzbank: DE41 4404 0037 0322 2213 00 – BIC COBADEFFXXX.

## 54-Jähriger fährt vor Polizisten Schlangenlinien

Bergkamen/Kamen – Einer Streifenwagenbesatzung fiel am Montagabend gegen 20.40 Uhr auf der Münsterstraße in Kamen ein verdächtiges Fahrzeug auf, das sich direkt vor ihr befand und wiederholt Schlangenlinien fuhr. Die Polizeibeamten hielten den Autofahrer an. Obwohl der 54-jährige Deutsche aus Bergkamen während der gesamten Verkehrskontrolle eine FFP2-Maske trug, nahmen die Einsatzkräfte erheblichen Alkoholgehalt wahr. Aus diesem Grund wurde ein Atemalkoholtest durchgeführt. Dieser fiel mit mehr als zwei Promille positiv aus.

Auf dem Weg zum Streifenwagen ging der Mann, der angab, keinen Alkohol getrunken zu haben, laut Polizei schwankend und hatte Gleichgewichtsstörungen. Auf der Polizeiwache Kamen entnahm ihm ein diensthabender Arzt eine Blutprobe. Der Führerschein des Beschuldigten wurde sichergestellt. Nach Einleitung eines Strafverfahrens wegen Trunkenheit im Verkehr wurde der Bergkamener entlassen.

## Inzidenz fällt im Kreis auf 217,2

Bergkamen/Kreis Unna – Am Dienstag sind der Gesundheitsbehörde im Kreis Unna 182 neue Corona-Fälle gemeldet worden. Das sind alle aktuell eingegangenen positiven PCR-Testergebnisse. Kreisweit haben sich damit bis jetzt insgesamt 133141 Menschen infiziert.

In Bergkamen gab es 21 neue Infektionsfälle. Die Zahl der Menschen, die sich hier seit Beginn der Pandemie angesteckt haben, beläuft sich auf 17985. Den niedrigsten Wert im Kreis meldet die Gemeinde Bönen (2), den höchsten meldet die Stadt Lünen mit 46 neu infizierten Personen.

Die Sieben-Tage-Inzidenz liegt nach Angaben des Robert-Koch-Instituts bei 217,2 (Stand: 6. September). Das ist der niedrigste Wert im Kreis Unna seit Langem.

Zwei Personen sind im Zusammenhang mit einer Corona-Infektion gestorben: eine 96-jährige Frau aus Bönen am 25. August (Impfstatus unbekannt) und ein 73-jähriger Mann aus Holzwickede am 30. August (Status „geimpft“). kir

## Hallenbäder geschlossen

Bergkamen – Am kommenden Wochenende, 10. und 11. September, bleibt das Hallenbad Kamen geschlossen. Grund dafür ist eine Wettkampferveranstaltung des Schwimmvereins Kamen. Alternativ können das Hallenbad Bergkamen und das in Bönen genutzt werden, teilen die Gemeinschaftsstadtwerke mit. In der darauffolgenden Woche findet das Internationale Schwimmfest der Wasserfreunde TuRa Bergkamen statt. Das Hallenbad Bergkamen bleibt daher am Wochenende 17. und 18. September für die Öffentlichkeit geschlossen. Als Alternativen stehen dann die Hallenbäder in Kamen und Bönen zur Verfügung.